

Schule für Bildende Kunst und Gestaltung, Berlin

Schönhauser Allee 36
10435 Berlin

www.kunstschuleberlin.de

Berufsbeschreibung: Kunstmaler/in, Kunstzeichner/in

Aufgaben und Tätigkeiten im Überblick:

Kunstmaler/innen erstellen Bilder und Zeichnungen, arbeiten teilweise auch konzeptionell oder übernehmen freie, gestalterische Aufträge für Institutionen aus den unterschiedlichsten Bereichen. Dies kann auch im Rahmen von Werkverträgen geschehen.

Seltener fertigen sie Kopien von Originalwerken an oder sind in der Gemälderestaurierung tätig.

Die praktischen Fertigkeiten und handwerklichen Techniken, die Kenntnisse von Farben, Bindemitteln, Papier, Holz, Leinwand sowie ihre Formbarkeit und Wirkung setzen eine lange und intensive Übung voraus. Jede/r Kunstmaler/in entwickelt dabei besondere eigene Methoden. Entscheidend bleibt die "persönliche Handschrift" des Künstlers und die künstlerische Aussage. Wesentlicher Bestandteil der künstlerischen Tätigkeit ist die Eigenwerbung, das Selbst-Management und eine möglichst kontinuierliche Ausstellungstätigkeit.

Arbeitsorte sind in der Regel Werkstätten und Ateliers.

Tätigkeitsbezeichnungen

Auch übliche Berufsbezeichnungen/Synonyme:

- Maler/in
- Kunstmaler/in
- Künstler/in

Berufsbezeichnungen in englischer Sprache:

- Painter (m/f)
- Artist (m/f)

Berufsbezeichnungen in französischer Sprache:

- Peintre (m/f)

- Artiste (m/f)

Bitte beachten Sie: Die oben genannten fremdsprachigen Berufsbezeichnungen dienen lediglich dem Vergleich und der Orientierung auf internationalen Arbeitsmärkten. Es handelt sich dabei um Übersetzungen der deutschen Berufsbezeichnung. Daher sind Inhalte und Abschlüsse nicht identisch oder miteinander vergleichbar.

Tätigkeitsbeschreibung (Berufsbild):

Kunstmaler/innen und Kunstzeichner/innen haben die Aufgabe, Wirklichkeit, Empfindungen oder Ideen durch bildnerische, malerische und zeichnerische Mittel darzustellen oder zu interpretieren.

Die Darstellung der künstlerischen Absicht, Wirklichkeit oder Empfindungen, ist ohne Materialbeherrschung nicht möglich. Von Bedeutung bleibt die persönliche Handschrift, die künstlerische Aussage, welche die jeweilige Künstlerpersönlichkeit dokumentiert. Nach der Ausbildung sollten Kunstmaler/innen und Kunstzeichner/innen in der Lage sein, sich durch rege Ausstellungstätigkeit, entsprechende Eigenwerbung und Selbstvermarktung eine eigene Öffentlichkeit zu schaffen.

Kunstmaler/innen und Kunstzeichner/innen können nach eigenen Ideen und fremdem Auftrag Kunstwerke schaffen oder Gemälde restaurieren oder kopieren.

In der Gemälderestaurierung geht es um die Erhaltung, Pflege, Wiederherstellung und technologische Erfassung von Objekten der Staffelmalerie auf Bildträgern wie Holz, Textil, Metall.

Umfang und Art der Restaurierung hängen von der Bestimmung des Objektes ab. Zur Erforschung der Technologie gehören die Untersuchung und Bestimmung der historischen Substanz, der historischen, künstlerischen und handwerklichen Techniken.

Im Medienbereich können Kunstmaler/innen und Kunstzeichner/innen zum Beispiel Informationen in Bilder und Grafiken umsetzen, Kataloge, Anzeigen oder Plakate gestalten.

Manche Kunstmaler/innen und Kunstzeichner/innen arbeiten auch als Buchillustratoren und -Illustratorinnen: Sie entwerfen und gestalten Buchumschläge und illustrieren Texte.

Aufgaben und Tätigkeiten (Liste):

Die Tätigkeiten werden beispielhaft dargestellt

Gemälderestaurierung

- Objekt fotografieren und hinsichtlich seines Zustands untersuchen, Schadensaufnahme erstellen
- Alter und Echtheit mittels technologischer und naturwissenschaftlicher Methoden bestimmen
- Ein Restaurierungskonzept erstellen, Kosten kalkulieren
- Gemälde reinigen, Firnis und Übermalungen abtragen
- Schäden des Grundmaterials beseitigen, ggf. Grund- und Malschichten auf ein neues Trägermaterial übertragen
- Grundierung und Farbhauptschicht sichern und konservieren

- Fehlstellen retuschieren, Oberfläche behandeln
- Genaue Abschlussdokumentation erstellen

Grafik-Design

- Bilder für die optische Darstellung von DTP-Produkten entwerfen und zeichnen
- Informationen in Bilder, Grafiken u.Ä. umsetzen

Buchillustration

- Buchillustrationen und Buchumschläge nach Vorgabe, Vorlage oder eigenen Ideen entwerfen und gestalten
- Illustrationsideen in Arbeitsskizzen festhalten und entwickeln
- Skizzen weiterentwickeln, bis eine zufriedenstellende Lösung gefunden ist
- Entwürfe mit den verschiedensten zeichnerischen Mitteln entwickeln und darstellen, auch mit Hilfe von CAD-Systemen
- Rapportzeichnungen anfertigen, mit denen z.B. Druckschablonen angefertigt werden

Spezialisierungen:

Mit Ihrer Ausbildung können Sie in folgenden Funktions-/Tätigkeitsbereichen arbeiten:

- Grafik, Design, Gestaltung
- Kunst, Kultur, Medien

Arbeitsorte/Arbeitsbereiche/Branchen:

Kunstmaler/innen und Kunstzeichner/innen arbeiten als freischaffende Künstler/innen im Bereich:

- Theatern, Bildungseinrichtungen, Werbeagenturen Kunsthandel
- In Werkstätten und Ateliers als selbstständige bildende Künstler/-innen und Künstler
- Selbstständige Bühnen-, Film-, Hörfunk- und Fernsehkünstlerinnen und -künstler, vor allem im Bereich Zeichentrick
- Opern- und Schauspielhäuser, Konzerthallen und ähnliche Einrichtungen
- Varietés und Kleinkunsth Bühnen
- Werbegestaltung, z.B. Werbe- und Medienagenturen, Multimediaagenturen, Werbeabteilungen der Industrie oder Grafik-Design-Büros
- Verlagsgewerbe, z.B. Buchverlage, Zeitungs- und Zeitschriftenverlage
- Universitäten

Arbeitsmittel:

Kunstmaler/innen und Kunstzeichner/innen gestalten ihre Kunstwerke oder künstlerisch gestalteten Gebrauchsgegenstände mit Hilfe verschiedenster Techniken und Materialien. Sie arbeiten mit Stiften aller Art, mit Kohle, Tusche, Pinseln aller

Stärke. Ölfarben, Plakat- und Wasserfarben gehören zur Grundausrüstung, ebenso Staffelei und Zeichenblock.

Zusammenarbeit und Kontakte:

Freiberufliche Künstler/innen und Kunstzeichner/innen arbeiten meist alleine, sie haben Kontakte zu den jeweiligen Auftraggebern, zu Galeristen und Organisatoren von Ausstellungen.

Im Medienbereich arbeiten sie einzeln und im Team, zum Beispiel mit Designern und Designerinnen sowie Fachleuten der Werbewirtschaft. Kontakt haben sie zu Kunden, zum Teil externen Marktforschern und -forscherinnen, Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen von Setzereien, Reproanstalten, Druckereien.

Im Bereich Restaurierung arbeiten sie - je nach Arbeitsorganisation und Größe des Betriebes - in der Werkstatt vorwiegend in Einzelarbeit bzw. bei größeren Objekten auch im Team mit Restauratoren und Restauratorinnen. Sie sprechen sich ab mit den Leitern und Leiterinnen der jeweiligen Galerien oder Museen, haben Kontakt zu Kunsthistorikern/Kunsthistorikerinnen, Naturwissenschaftlern/-wissenschaftlerinnen sowie Auftraggebern.

Weiterbildung im Überblick:

Anpassungsweiterbildung/Qualifizierungsmöglichkeiten

Für Künstler/innen und Kunstzeichner/innen, die als freie Künstler/innen tätig sind, gehört Weiterbildung zum Arbeitsalltag: Sie werden ständig versuchen ihre Gestaltungsmöglichkeiten zu verfeinern und sich neue Anregungen zu holen. Von Vorteil ist es auch, sich durch Lehrgänge und Seminare zu Themen wie Rechtsfragen für Künstler/innen, Öffentlichkeitsarbeit oder Repräsentationstraining fit für den Beruf zu machen. Hinzu kommen Kurse über Marketing, Betriebswirtschaft oder EDV, die insbesondere für eine selbstständige Tätigkeit hilfreich sein können.

Aufstiegsweiterbildung (nach entsprechender Berufspraxis)

Wer über die erforderliche Hochschulzugangsberechtigung verfügt, kann auch ein Hochschulstudium anstreben. Für Künstler/innen und Kunstzeichner/innen kommen z.B. folgende Studiengänge in Betracht:

Bildende Kunst, Design, Restaurierung, Kunsthistoriker/in (Uni)

Regionale Kunstgeschichte/Kunstwissenschaften

Dipl.-Restaurator/in (FH/Uni) - Kunsthandwerkliche Objekte

In einigen Bundesländern können besonders qualifizierte Berufstätige mit abgeschlossener Berufsausbildung und entsprechender Berufserfahrung auch ohne Hochschulzugangsberechtigung studieren. Die jeweiligen Zugangsvoraussetzungen werden landesrechtlich geregelt.

Selbstständigkeit im Beruf

Machen sich Künstler/innen und Kunstzeichner/innen selbstständig, können sie als freie Künstler/innen arbeiten, als Buchillustratoren und -Illustratorinnen oder als

freie Mitarbeiter/innen im Medienbereich. Hier gestalten sie zum Beispiel Kataloge, Anzeigen oder Plakate.

Vor dem Schritt in die Selbstständigkeit sollte man sich gründlich beraten lassen, beispielsweise bei den Beratungsstellen der Kammern, Agenturen für Arbeit, Kommunalverwaltungen und sonstigen Trägern, die Informationen vielfältiger Art anbieten. Interessenten können den Übergang in die Selbstständigkeit durch Weiterbildungsmaßnahmen wie z.B. Existenzgründungsseminare vorbereiten oder unterstützen.

Arbeitszeit:

Selbständige Kunstmaler/innen und Kunstzeichner/innen sind in der Gestaltung ihrer Arbeitszeit frei.

Bei eiligen oder größeren Aufträgen arbeiten sie auch zu unkonventionellen Zeiten: abends, feiertags, an Wochenenden.

Kunstmaler/innen und Kunstzeichner/innen in Werbeagenturen oder vergleichbaren Arbeitsstätten arbeiten zu Bürozeiten, die sich an den Gepflogenheiten der jeweiligen Branche orientieren. Unter großem Termindruck, beispielsweise wenn Entwürfe fertig gestellt werden müssen, können Überstunden anfallen. Arbeitszeiten bis in die Abendstunden oder am Wochenende müssen auch hier in Kauf genommen werden.

Kompetenzen:

Das hier dargestellte berufliche Grundprofil / Standardprofil ist eine Auswahl an bedeutsamen Fertigkeiten und Kenntnissen, die den vorliegenden Beruf charakterisieren. Die Auswahl dieser Kompetenzen erfolgt auf der Basis von Ausbildungs-, Fortbildungs- oder Studienordnungen sowie der Auswertung von Bewerber- und Stellenangeboten.

Das Grundprofil der Kompetenzen und Aufgabenbereiche dient als Hilfestellung für Arbeitgeber und Arbeitssuchende und unterstützt den automatischen Abgleich (Matching-Prozess) von Bewerber- und Stellenangeboten. Dabei werden die Anforderungen eines Arbeitgebers an neue Mitarbeiter/innen mit den Angaben der Arbeitssuchenden über ihre Qualifikationen und Erfahrungen abgeglichen. Durch Löschungen und Ergänzungen von Kompetenzen kann jedes Grundprofil individuell angepasst werden.

Das Grundprofil wird unterteilt in:

- *Fachliche Kompetenzen (Hard Skills)*
Fertigkeiten und Kenntnisse, die man üblicherweise in der Ausbildung und/oder in der Berufstätigkeit erwirbt. Ausbildungsbestandteile sind durch den Zusatz (Ausbildung) gekennzeichnet.
- *Soziale Kompetenzen (Soft Skills)*
Persönliche und soziale Eigenschaften, die für den beruflichen Erfolg ebenso ausschlaggebend sein können wie fundierte Fachkompetenz.
- *Arbeitsbereiche/Funktionen*
Typische Einsatz- und Aufgabenbereiche. In der Aufstellung gekennzeichnet mit (Arbeitsbereich)
- *Sonstige spezielle und übergreifende Kompetenzen*

Kompetenzen, die speziell auf den jeweiligen Arbeitsplatz bzw. den/die Bewerber/in abgestimmt sind, die nur für ganz bestimmte Aufgaben oder nur in einem bestimmten Betrieb benötigt werden.

Das wären zum Beispiel Fremdsprachen, EDV-Kenntnisse, die Bedienung bestimmter Software-Produkte, besondere Techniken oder Führerscheine.

Diese "besonderen" Kompetenzen können hier nicht aufgeführt werden, obwohl sie oft für eine spezielle Tätigkeit von großer Bedeutung sind.

Kompetenzen (Liste):

- Entwurf (Ausbildung)
- Farbdesign, Farbgestaltung (Ausbildung)
- Freie Kunst (Ausbildung)
- Freihandzeichnen (Ausbildung)
- Kunst (Ausbildung)
- Malerei (Ausbildung)

Weitere Kompetenzen:

- Architekturmalerei, Wandmalerei (Ausbildung)
- Ausstellungen (Ausbildung)
- Bühnenmalen (Ausbildung)
- Comiczeichnen (Ausbildung)
- Grafik-Design (Gebrauchsgrafik) (Ausbildung)
- Grafische Darstellungen (Ausbildung)
- Holzschnitt (Ausbildung)
- Illustrieren (Ausbildung)
- Porträtieren (Ausbildung)
- Reliefmalen (Ausbildung)
- Tuschezeichnen (Ausbildung)
- Werbemalen (Ausbildung)

Soft Skills

- Einfühlungsvermögen
- Flexibilität
- Kontaktfähigkeit
- Kreativität
- Kritikfähigkeit
- Sorgfalt

Verdienst/Einkommen:

Aussagen über den Verdienst von Künstler/innen zu machen ist schwierig. Das Einkommen hängt stark vom persönlichen künstlerischen Renommé ab und ist meistens Verhandlungssache. Ebenso ist es abhängig vom Umfang der Nutzung des zu gestaltenden Projekts/Objekts.

Gagen müssen frei ausgehandelt werden.

Orientierung geben hierbei die Honorarempfehlungen verschiedener Berufsverbände (z.B. Allianz Deutscher Designer, BBK), die regelmäßig dem veränderten

Marktgeschehen angeglichen werden. Hilfreich sind dabei auch z.B. die Informationen durch das Internet .

Gesetzliche Grundlage der Ausbildung

Bei dem Ausbildungsgang Kunstmaler/in handelt es sich um eine rechtlich nicht geregelte schulische Ausbildung an Berufsfachschulen, Akademien oder Kunstschulen.

Die Ausbildung dauert 2 bis 5 Jahre.